Die Gans bei Bad Münster am Stein

Am Sonntag, den 19. September erklimmen die Lambrechter NaturFreunde die Gans bei Bad Münster am Stein. Mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichen die Teilnehmer den kleinen Kurort an der Nahe.

Seit dem 18. Jahrhundert werden hier Beschwerden bei Rheuma, Gicht, Ischias, Herz- und Kreislauf, sowie Erkrankungen der Atmungsorgane behandelt. Die Salinen des Kurparks stehen hier zur Verfügung und hatten ihren Ursprung als Gradierwerke zur Salzgewinnung. Bad Münster am Stein beherbergt auch etliche sehenswerte Bauwerke und Kirchen; u. a. z.B. das Kurmittelhaus aus dem 18. Jahrhundert, den Hahnenhof mit Zehntscheuer aus dem Jahre 1560, kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Burgruine Rheingrafenstein, sowie die Ebernburg (Geburtsort und Stammsitz des Raubritters Franz von Sickingen).

Die NaturFreunde verlassen Bad Münster am Stein und wandern flussabwärts an der Nahe entlang Richtung Bad Kreuznach. Nachdem die Gruppe die engste Stelle des gesamten Nahetals durchschritten hat werden die Gradierwerke im Salinental erreicht. Diese imposanten Bauten erreichen eine Länge von insgesamt 1,3 km. Diese gewaltigen, neun Meter hohen Heckenwände – an denen Salzwasser herabrieselt – bilden das größte Freiluftinhalatorium Europas.

Die Wandergruppe überquert nun die Nahe, passiert ein Neubaugebiet und erreicht sodann den Waldesrand des Naturschutzgebietes „Gans und Rheingrafenstein“. Auf bequemen Pfad geht es nun ständig bergauf, immer wieder begleitet von herrlichen Aussichten in das Nahetal, Bad Kreuznach und nach Rheinhessen. Auf der Höhe angekommen bietet sich der Aussichtspunkt Gans mit seinen Bänken zu einer kleinen Rast an. Der Blick von hier oben reicht vom Rotenfels – die höchste Steilwand nördlich der Alpen – über Bad Münster am Stein und der Ebernburg bis zum Lemberg. Der weitere Wegverlauf bringt die Wanderschar zum Schloss Rheingrafenstein und der Sternwarte Bad Kreuznach. Bald darauf wird das neue Waldheim des Nahewandervereins Bad Kreuznach erreicht. Nach verdienter Stärkung führt die Route vorbei am Forsthaus Spreitel und das Tanneneck in das Huttental unterhalb der Burgruine Rheingrafenstein. Mit der einzigen Seilzugfähre in Rheinland-Pfalz wird nun die Nahe überquert und die Rückfahrt ab Bahnhof Bad Münster am Stein angetreten.

Treffpunkt: 8.05 Uhr am Bahnhof Lambrecht

Wanderstrecke: 11 km mit Anfangs ansteigendem Wegeverlauf,
Rucksack-Rast und Einkehr

Gelegenheit, diese schöne Landschaft bei herbstlicher Laubfärbung gesellig zu erwandern, bieten die NaturFreunde hiermit an und laden alle Interessierte und Naturliebhaber herzlich ein.